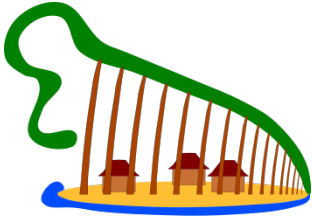


## Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“



Vorsitzender  
Carsten Sicora

Homepage: [www.bi-baumerhalt-wpw.de](http://www.bi-baumerhalt-wpw.de)  
e-mail: [bi-baumerhalt-wpw@web.de](mailto:bi-baumerhalt-wpw@web.de)

10. September 2019

per E-Mail

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee  
Vorsitzender der Gemeindevertretung  
Fraktionen der Gemeindevertretung  
Verwaltung der Gemeinde, Fachbereich Bauen

**Betr.:** Vorlagen-Nr.: BV-2019/601, öffentliche Anfrage der BI,  
mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Vorsitzender  
der Gemeindevertretung, sehr geehrte Damen und Herren!

In der Sitzung am 18. September 2019 soll durch die Abgeordneten der Gemeindevertretung ein Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes in mehreren Teilbereichen gefasst werden.

Fast alle Änderungen dienen dem Zweck, die zur Umwidmung vorgesehenen Flächen als Bauland auszuweisen.

Egal, ob auf dem Zeltplatz in Caputh (Ferienhausgebiet), in Ferch (u.a. Neue Scheune, Beelitzer Str., Glindower Weg, östlich Fontanepark, östlich der Nerzfarm, Erweiterung des Gewerbegebiets Ferch-Lienewitz, Kammerode) oder in Geltow (Wohnbaufläche Baumgartenbrück, Gemeinbedarfsfläche Kita, Franzensberg Nordost), selbst bei der Umwandlung der Sonderbaufläche Recyclinghof in Wohnbaufläche sollen Waldflächen „umgewidmet“ werden.

**Die vom Fachbereich Bauen eingereichte Beschlussvorlage und die damit angestrebten Änderungen im Flächennutzungsplan stehen unserer Ansicht nach im Widerspruch zum durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee im April 2014 verabschiedeten „Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030“.**

(Beschluss-Nr.: BV 14 -21-04)

Darin heißt es u.a.:

*Die bereits bekannten Folgen des Klimawandels für Brandenburg, wie Extremwetterereignisse mit Hitze, Trockenheit, Starkregen oder Schnee sollen bei der Ortsentwicklung und beim Waldumbau zukünftig Berücksichtigung finden. Der Wald hat eine klimastabilisierende Funktion, die erhalten bzw. gestärkt werden soll.*

Wir bitten die Verwaltung (Fachbereich Bauen) als Einreicher der Beschlussvorlage um Auskunft:

Wie groß sind die Wald- bzw. Grünflächen, die von den Umwandlungsmaßnahmen der Beschlussvorlage betroffen sind?

Inwieweit wurde geprüft, ob nicht auch andere Möglichkeiten bestehen, um die geplanten Maßnahmen im Einklang mit dem bestehenden Gemeindevertreterbeschluss von 2014 zu verwirklichen und Wald- oder Grünflächen im Interesse einer *Erhaltung der natürlichen Ressourcen auch im Hinblick auf den Tourismus* zu bewahren?

Sehr geehrte Abgeordnete aller Fraktionen der Gemeindevertretung!

Können Sie sich vorstellen, die Beschlussvorlage, auch unter dem Aspekt der sich vollziehenden Klimaveränderung auf der Grundlage des Gemeindevertreterbeschlusses „Leitbild Energie und Klimaschutz der Gemeinde Schwielowsee 2030“, noch einmal im Detail zu überdenken, zu überprüfen und ggf. dort, wo keine unbedingte Notwendigkeit einer Umwidmung im Interesse des Gemeinwohls besteht, abzulehnen, damit die Verwaltung bzw. die Antragsteller die Möglichkeit erhalten, ggf. geeignetere Flächen zu finden, um die natürlichen Ressourcen der Gemeinde Schwielowsee zu schonen?

Die Bürgerinitiative schlägt vor zu prüfen, ob nicht als Ausgleich für tatsächlich unumgänglich umzuwidmende Flächen (wie es möglicherweise die Flächen für Kindergarten oder Schulbauten sind), bereits als Bauland ausgewiesene Flächen wieder zurück in Wald- oder Grünflächen im FNP umgewidmet werden können.

Sicher gibt es, außer z.B. dem Gebiet des ehemaligen Kinderferienlagers in Wildpark-West, auch noch andere, im Flächennutzungsplan ausgewiesene Bauflächen, die es wert wären, als Wald – oder Grünfläche erhalten zu bleiben.

Im Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee heißt es:

*Klimaschutz als politisches Bekenntnis*

*Ein Leitbild muss gelebt werden! Die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung nimmt deswegen ihre Vorbildfunktion ernst und wird das Thema Klimaschutz auch den Bürgerinnen und Bürgern nahebringen.*

Carsten Sicora  
Vorsitzender der Bürgerinitiative  
„Waldsiedlung Wildpark-West“